

246. Friedrich Schlegel an August Wilhelm Schlegel

Köln den 29^{ten} März 1808.

Ich mag es keinen Tag aufschieben, geliebter Freund, Dir auf Deinen letzten Brief vom 19^{ten} März der mir so große Freude gemacht, gleich zu antworten. Ich schreibe also heute bloß an Dich, mir vorbehaltend, ⁵ einen Brief an Sick[ingen] so wie Du ihn wünschest, mit Ruhe zu entwerfen und ihn so wie auch den an Hormayr in diesen nächsten Tagen zu schicken.

Unaussprechliche Freude macht es mir, daß es Dir in Wien so gut gelingt, und Deine Aufnahme so würdig und gut ist. Besonders freut ¹⁰ mich auch die Stelle in dem Schreiben des Erzherzog K[arl]. Du hast nun alles in der Hand, und Deine bei diesem Anlaß aufs neue so schön offenbarte Freundschaft zu mir belebt meinen Muth und erfrischt mir das Herz, so verwirrt es auch manchmal außen am Himmel aussieht.

Von meiner indischen Schrift habe ich schon lange 10 Bogen ¹⁵ in Händen; jetzt ist sie vermuthlich ganz gedruckt, Du erhältst sie gewiß noch in Wien. Ich lasse Dir vors erste drei Exemplare senden, addr.[essirt] an Geistinger, den Verleger des Prometheus. Ein Exemplar für Hammer, an den ich den 19^{ten} März schrieb, wie Du wirst erhalten haben. Sollte ich aus Deinem nächsten Briefe etwa schliessen, ²⁰ daß Du mehr Exemplare wünschest, so schicke ich mehr. — Ob ich von Karl dem V^{ten} noch einige Scenen oder Acte einschicken kann, während Du in Wien bist, getraue ich mir gar nicht zu versprechen. Wenigstens müßten gleich die ersten Probescenen ganz besonders gut ²⁵ gelingen, wenn ich den Muth dazu haben sollte. Rede mit Seckendorf indessen immer wegen der Einrückung in den Prometheus das nöthige dazu ab.

Außerdem aber empfehle ich Dir hiefür so wie überhaupt für mein ganzes Verhältniß nochmals strenge Vorsicht; ich bin nur für das Eine ängstlich, daß man nicht einer Absicht zuschreibt was der feinste ³⁰ Erguß des Herzens war und auch sein wird. Ob es unter diesen Verhältnissen rathsam sei, die Huldigung zu drucken, das muß ich ganz in Deine Hand legen; es ist ganz Sache der Delicatesse. Achte auf die Winke, und lege es in diesem Falle zurück; rath man Dir aber es zu drucken, so ändere selbst in jener Stelle was zu ändern nöthig ist. ³⁵ Du bist gegenwärtig, siehst und fühlst alles unmittelbar, kannst es also am besten entscheiden. Die Rückkehr aber wünschte ich sehr gedruckt zu sehn; es betrifft ja ganz Deutschland und man kann den Druck davon frei und offen selbst betreiben.

Uebrigens bin ich auch darin ganz Deiner Meinung daß ich jede ⁴⁰ Stelle in O.[esterreich] als Anfang, wenn es nur ausführbar und mög-